

**Teil-Importmodul:**

[W.20] / [2.33] <i>Business sciences</i>	Wirtschaftswissenschaften	Wahlpflichtmodul	5-15 CP (insg.) = 150-450 h		3-9 SWS
			Kontaktstudium 3-9 SWS / 45-135 h	Selbststudium 105-315 h	
<b>Inhalte</b>					
<p><u>Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“:</u> Analyse grundlegender ökonomischer Modelle; Algebraische und geometrische Modellanalyse; Märkte und Wirtschaftskreisläufe; Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen</p> <p><u>Vorlesung „Accounting“:</u> Grundprinzipien und Technik der doppelten Buchführung; Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten; Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung)</p> <p><u>Vorlesung „Marketing I“:</u> Theoretisch fundierter und dennoch praxisnaher Überblick über alle wesentlichen Bereiche, Aufgaben und Methoden des Marketings. Analyse von typischen praxisrelevanten Marketingproblemen und -herausforderungen, bei der ausgehend von einem konkreten Marketingziel zunächst eine umfassende Analyse und ein Verständnis der Ausgangssituation im Fokus stehen. Entwicklung von Marketingstrategien und instrumentelle Umsetzung im Marketing-Mix, deren Wirksamkeit anschließend im Hinblick auf die gesetzte Zielsetzung evaluiert wird.</p> <p><u>Vorlesung „Finanzen I“:</u> Kapitalwertmethode zur Bewertung von Investitionsprojekten, Grundlagen der Portfoliotheorie nach Markowitz, Risiko-Rendite-Zusammenhang in Modellen (CAPM), Zentrale Elemente des einperiodigen Binomialmodells</p> <p><u>Vorlesung „Philosophie, Politik und Wirtschaft“:</u> Verhältnis von Ethik und Ökonomik; Theorien der Wirtschaftsethik Geschichte des ethischen und ökonomischen Denkens; Marktversagen und Wirtschaftspolitik; Staatsversagen und Unternehmensverantwortung; Moralität und Rationalität (Soziale Präferenzen, moralische Regeln, Ökonomie der Moral)</p> <p><u>Vorlesung „Mikroökonomik I“:</u> Grundmodell der vollkommenen Konkurrenz; Haushaltstheorie; Unternehmenstheorie Marktgleichgewicht bei vollkommener und unvollkommener Konkurrenz; Monopolmärkte; Asymmetrische Information; Externalitäten</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p><u>Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen ökonomischen Grundlagen.</li> <li>- ...bekommen einen Überblick über die Teilbereiche der Wirtschaftswissenschaften.</li> <li>- ...durchdringen die Funktionsweisen von Märkten und Wirtschaftskreisläufen im nationalen und internationalen Kontext mit Hilfe von makroökonomischen und mikroökonomischen Analysen.</li> <li>- ...setzen sich mit der Rolle des Staates und der staatlichen Institutionen in einer Volkswirtschaft auseinander.</li> <li>- ...eignen sich im Rahmen des Tutoriums Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</li> </ul> <p><u>Vorlesung „Accounting“:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...kennen die Grundprinzipien und die Technik der doppelten Buchführung.</li> <li>- ...sind in der Lage (erfolgswirksame) Buchungen in einzelnen Vermögens- und Schuldpositionen, sowie den Erfolgskonten abzuwickeln.</li> <li>- ...kennen die gesetzlichen Anforderungen an die Buchführung und den Jahresabschluss.</li> <li>- ...beherrschen die Grundlagen des Jahresabschlusses, insbesondere zur Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.</li> <li>- ...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen Grundlagen in der Buchführung und Bilanzierung.</li> <li>- ...eignen sich im Rahmen des Tutoriums Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</li> </ul> <p><u>Vorlesung „Marketing I“:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...kennen die grundlegenden Konzepte des Marketings und verstehen ihre Zusammenhänge,</li> <li>- ...können basale analytische Methoden zur fundierten Gestaltung von Marketingmaßnahmen anwenden,</li> <li>- ...können das gewonnene Fachwissen einordnen und auf die Praxis anwenden,</li> <li>- ...können Marketingzielsetzungen vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen kritisch reflektieren.</li> </ul> <p><u>Vorlesung „Finanzen I“:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen finanzwirtschaftlichen Grundlagen.</li> <li>- ...verfügen über ein grundlegendes Verständnis zur Bewertung sicherer und riskanter Zahlungsströme.</li> <li>- ...können das Risiko in Investitionsprojekten erfassen und moderne Finanzinstrumente bewerten.</li> <li>- ...erhalten Einblick in die unterschiedlichen Betrachtungsweisen der neo-klassischen und der institutionenökonomischen Finanztheorie.</li> <li>- ...eignen sich im Rahmen des Tutoriums Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</li> </ul> <p><u>Vorlesung „Philosophie, Politik und Wirtschaft“:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...besitzen fundiertes Wissen über das Verhältnis von Ethik und Ökonomik im Lichte jeweils verschiedener wirtschaftsethischer Konzeptionen sowie im Kontext relevanter Nachbardisziplinen.</li> <li>- ...können betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme unter ethischen Aspekten angemessen reflektieren.</li> <li>- ...erkennen die Bedeutung von Politik für die Lösung wirtschaftlicher Probleme und die Bedeutung der Ökonomik für politische Fragen im Kontext von Institutionen bzw. Institutionenökonomik.</li> <li>- ...können Ideen und Anforderungen von Corporate Social Responsibility systematisch in ökonomisches Denken und Handeln integrieren und erkennen die Relevanz der Ökonomik und der Betriebswirtschaftslehre für die Lösung ethischer Probleme.</li> </ul>					

- ...können Problemstellungen unter individual-, unternehmens- und ordnungsethischen Aspekten differenziert analysieren.
  - ...können entsprechend ethisch und ökonomisch verantwortungsvoll entscheiden und handeln.
- Vorlesung „Mikroökonomik 1“: Die Studierenden...
- ...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen Grundlagen der Mikroökonomik.
  - ...kennen die grundlegenden ökonomischen Modelle der Mikroökonomik.
  - ...können mikroökonomische Modelle anwenden und Resultate ökonomisch deuten/interpretieren.
  - ...eignen sich ökonomische und formale Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.

**Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Organisatorisches**

Importmodul, es gelten die Anmelde- und Rücktrittsfristen des FB02. Diese werden rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben (i.d.R. die ersten 7 Wochen der Vorlesungszeit). Genauer Angaben im jeweiligen QIS/LSF-Eintrag.

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Module aus B.Sc. Wirtschaftswissenschaften / FB02
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	B.Sc. Chemie, M.Sc. Biochemie
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Siehe QIS/LSF-Eintrag.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise / Studienleistung</b>	Keine
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium (Während des Tutoriums sind die Studierenden angehalten, Lösungskonzepte für Übungsaufgaben vorzustellen.)
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch

**Modulprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt**

<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	<p>Je Vorlesung Klausur (90 Min.) oder Portfolio, bestehend aus studienbegleitenden Teilleistungen wie etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Erstellung einer digitalen Leistung in Form einer Bild- oder Tonsequenz, beispielsweise eines Podcastes</li> <li>-Erstellung einer bildlichen oder graphischen Leistung (beispielsweise eine graphische Prozessdarstellung, Darstellung von Organisations- und Entscheidungsstrukturen o.ä.)</li> <li>-Erstellung einer computergestützten Leistung, beispielsweise in Form der Programmierung eines IT-Programms</li> <li>-darstellende (kreative Leistung)</li> <li>-Gruppenarbeit und deren gemeinsame Vorstellung</li> <li>-mündliche Vorträge</li> <li>-schriftliche Reflektion in Form eines Essays, eines Brainstormings</li> <li>-Bearbeitung/Einreichung von Übungsblättern</li> </ul> <p>Das Portfolio umfasst ca. 45 Stunden Bearbeitungszeit. Art und Umfang der einzelnen Elemente des Portfolios werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.</p>

**Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:**

	LV-Form	SWS	Semester CP					
			1	2	3	4	5	6
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (OVWL)	V + T	3					5	
Accounting (OACC)	V + T	3					5	
Marketing 1 (OMAR)	V + T	3					5	
Finanzen 1 (OFIN)	V + T	3					5	
Philosophie, Politik und Wirtschaft (OPPE)	V + T	3					5	
Mikroökonomik 1 (OMIK)	V + T	6					10	
SUMME		3-9					5-15	